



Bundesministerium  
der Verteidigung

Bundesministerium der Verteidigung

Anna Biselli  
c/o netzpolitik.org

per Mail

**Rainer Simon**  
Oberst i.G.  
Referatsleiter CIT I 1

HAUSANSCHRIFT

Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin

POSTANSCHRIFT

11055 Berlin

BETREFF **Informationsfreiheitsgesetz**  
BEZUG Ihre E-Mail vom 9. November 2017  
13. November 2017

Sehr geehrte Frau Biselli,

in Ihrer E-Mail hatten Sie um Übersendung der "Leitlinien für militärische Hackerangriffe", wie in <http://www.zeit.de/politik/2017-11/militaerbuendnis-nato-hauptquartiere> u.a. erwähnt, gebeten.

Zu Ihrer Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Nach meinem Verständnis beruht die Fragestellung auf einer falschen Übersetzung des Interviews mit NATO Generalsekretär Jens Stoltenberg. Ich empfehle hierzu die offizielle Webseite der NATO zum Vergleich zur Kenntnis zu nehmen ([https://www.nato.int/cps/en/natohq/news\\_148722.htm](https://www.nato.int/cps/en/natohq/news_148722.htm)).

Daraus wird deutlich, dass die Verteidigungsminister der NATO Staaten eine Reihe von Grundsätzen unterstützen, wie die NATO die Cyber-Fähigkeiten seiner Bündnispartner in Militäroperationen integrieren kann. Dazu gehört u.a. die Schaffung eines neuen Cyber-Operations-Zentrums sowie Aktivitäten zur Integration von Maßnahmen im Cyber-/Informationsraum in die Planungen und die Operationen der NATO auf allen Ebenen.

Dagegen sind Leitlinien für militärische Hackerangriffe im BMVg nicht bekannt.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Rainer Simon

Oberst i.G.